

Bewertung

Eine Übersicht über die einzelnen Bewertungskriterien. Die Bedingungen sind kumulativ, d.h. die Anforderungen einer Spalte enthalten auch alle Anforderungen der Spalten, die links davon stehen.

Kriterium	ausreichend	befriedigend	gut	sehr gut
Dokumentation	<p>Die Dokumentation liegt rechtzeitig zum Abgabetermin als PDF-Dokument vor und besteht aus der Spezifikation, der Entwicklungsdokumentation, einer Benutzerdokumentation (falls erforderlich) und der Wartungs- und Testdokumentation. Größere Auszüge aus dem Quellcode sind <i>ausschließlich</i> in der Implementierungsdokumentation enthalten, <i>einzelne</i> Quellcodezeilen in anderen Abschnitten sind jedoch ok, sofern es dort sinnvoll ist. Die Implementierungsdokumentation liegt als Zip-File einer JavaDoc vor. Die einzelnen Abschnitte erfüllen außerdem die entsprechenden Vorgaben.</p>	<p>Quellcode wird <i>ausschließlich</i> in der Implementierungs - Dokumentation erklärt. Dort ist für jede Methode und jede Klasse kurz und aussagekräftig beschrieben, welchem Zweck diese dient. Die Benutzerdokumentation wurde so geschrieben, daß das Programm auch ohne tiefere Kenntnis der beteiligten Algorithmen erfolgreich angewendet werden kann. Die Wartungs- und Testdokumentation ist unter anderem so angelegt, daß auf übersichtliche Weise der Gesamtzustand des Softwaresystems beurteilt werden kann. Generell wurde außerdem auf eine präzise und klare Ausdrucksweise geachtet.</p>	<p>Die gesamte Dokumentation ist übersichtlich gegliedert und in sinnvolle Unterabschnitte unterteilt, wobei der Text für den Leser und nicht für den Schreiber gehalten ist. Sämtliche Erklärungen sind so gehalten, daß sie auch von anderen mit der Materie vertrauten Personen nachvollzogen werden können. Zu jeder (public) Methode wird die Bedeutung ihrer Argumente erklärt und mögliche Standardbelegungen zusammen mit einem kurzen Quellcodebeispiel angegeben.</p>	<p>Alle verwendeten Diagramme und Abbildungen sind aussagekräftig und an geeigneten Stellen untergebracht, die den Text inhaltlich ergänzen. Auch kompliziertere Sachverhalte werden verständlich rübergebracht und durch eine klare Wortwahl verdeutlicht.</p>
Programm	<p>Das Programm ist lauffähig und erfüllt die in der Aufgabenstellung geforderte Funktion.</p>	<p>Der Quellcode ist sinnvoll auskommentiert und in einzelne logische Funktionsgruppen unterteilt. Die Variablennamen sind angemessen und aussagekräftig.</p>	<p>Der Quellcode verfügt über eine angemessene Fehlerbehandlung und ist klar und übersichtlich. Alle im Programm verwendeten Konstanten sind durch Variablen am Anfang des Codes</p>	<p>Das gesamte Programm ist soweit wie möglich modular aufgebaut und in unabhängige und sinnvolle Funktionsgruppen</p>

			repräsentiert. Methoden und Variablen werden nur dann als public ausgewiesen, wenn dies unbedingt erforderlich ist. Globale Variablen wurden soweit wie möglich vermieden.	unterteilt. Alle Klassen und Methoden sind möglichst allgemein verwendbar und die beteiligten Algorithmen sind fehlerfrei und robust gegenüber fehlerhaften Eingaben. Sie haben nicht nur den Pflichtteil, sondern auch die Optionen erfolgreich implementiert.
Vortrag	Während des Vortrags ist klar geworden, daß die betreffende Person sich bei der Lösung der Aufgaben beteiligt und den Stoff verstanden hat.	Inhaltliche Fragen zum Programm und zu den beteiligten Algorithmen konnten zufriedenstellend beantwortet werden.	Es wurde klar, daß alle fundamentalen Prinzipien verstanden wurden und selbstständig erfolgreich angewendet werden können.	Alle beteiligten Verfahren können klar und ausführlich, sowie fehlerfrei erklärt und nachvollzogen werden.